



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Was der Rosenkranz vermag.

aufbegehren, aber hält es für geratener, mit dem blauen Mal an der Schulter, wo des Wirtes Faust geessen, still weiter zu ziehen. Der Weg war eben noch weit, der Hunger groß, und das Raisonnieren half hier nichts.

Also zieht er eine Strecke weiter bis zu einem andern Hause. Dort tritt er ein, viel demüthiger, als vor einer Stunde beim Pächter. Etwas zu essen möcht' er gern haben für Geld und gutes Wort. Man schickte sich in dem Bauernhause eben an, zum Abendessen zu gehen. Bevor das aber geschieht, setzt sich die ganze Familie vor dem Kruzifix auf die Knie, betet den Rosenkranz und die Litanei, und ist dann in Gottes Namen. Der Bauer heißt den „Jüngling“ eintreten. „Da, knie dich nieder und be' mit, dann sollst du auch miteffen,“ befiehlt er kurz und bündig. Denn von sentimentalen Redensarten versteht der Tiroler Bauer nicht A noch B. Was will der aufgeklärte Held machen, um miteffen zu können? Er entschließt sich ohne Widerrede zum Niederknien, betet so gut er kann mit der Familie, und kann dann auch miteffen, damit er wieder heimgehen mag. Ganz demüthig soll er d'reingesehen haben. Der hat einen gründlichen Respekt vor den Tiroler Bauern auf dem Mittelgebirg erhalten.

Was der Rosenkranz vermag.

Ein Soldat liegt in großen Schmerzen am Sterben. Mehrere Schüsse hatten beide Arme getroffen, der Leib war aufgerissen, und beide Beine fehlten. Lange hatte der Aermste, Entsetzliches leidend, auf Hilfe warten müssen; endlich wurde er aufgefunden und zur Verbandstelle geschafft. Der Feldpater fragt ihn, wie er seine übergroßen Schmerzen nur habe ertragen können. Da nestelt er unter der Decke herum, zeigt einen Rosenkranz und spricht: „Ohne den hätte ich es nicht aushalten können.“

Briefkasten.

Eupen: 20 Mk. Antoniusbrot dankend erhalten.
 Baal: 21 Mk. für ein Heidentkind auf den Namen Wilhelm Heinrich dankend erhalten.
 Münster: 25 Mk. als Dank zum hl. Joseph und Antonius erhalten.
 Düren: 10 Mk. als Dank zum hl. Joseph erhalten.
 Menden: 6 Mk. dankend erhalten.
 Remblinghausen: 5 Mk. für Erhöhung in schwerem Anliegen dankend erhalten.
 Dormagen: 31 Mk. für ein Heidentkind und Antoniusbrot dankend erhalten.
 Essen-West: 21 Mk. für ein Heidentkind dankend erhalten.
 Belmede: Betrag für ein Heidentkind und 5 Mk. als Dank zum hl. Antonius erhalten.
 Münstermaifeld: 7,50 Mk. als Antoniusbrot dankend erhalten.
 M. K.: 10 Mk. für hl. Messen dankend erhalten.
 Pohl: 21 Mk. als Dank zum hl. Joseph für ein Hdbd. erhalten.
 Emmerich: 30 Mk. für Erhöhung in schw. Anliegen zu Ehren des hl. Joseph und Antonius dankend erhalten.
 Rosport: 20 Mk. zum Dank der lieben Mutter Gottes, dem hl. Joseph und Antonius für Erhöhung in bes. Anliegen erhalten.
 Ungenannt: 22 Mk. für ein Heidentkind und Antoniusbrot dankend erhalten.
 M. K. D. D.: 60 Mk. dankend erhalten. Alles bestens besorgt.
 Wendershagen: 29 Mk. dankend erhalten.
 Ortseifen: 30 Mk. als Dank zum hl. Joseph u. Antonius für Befreiung eines Fußleidens dankend erhalten.
 Brüd: 5 Mk. zu Ehren des hl. Joseph dtd. erh.
 Windischbuch: Aus Dankbarkeit Betrag für 2 Heidentkinder erhalten. Bergelt's Gott.
 Oberpleichfeld: 21 Mk. für ein Heidentkind Jud. Thaddäus als Dank und Bitte um weitere Hilfe.
 D.: 10 Mk. Antoniusbrot und 2 Mk. für eine hl. Messe zum Dank für Gebetserh. erhalten.

Bortal: Betrag dankend erhalten.
 Gramshag: 20 Mk. zu hl. Messen in wichtigem Anliegen.
 A. K.: 20 Mk. für ein Heidentkind Anna als Dank dem hl. Joseph für Genesung erhalten.
 Stuttgart: 100 Mk. für zwei Heidentkinder und hl. Messen dankend erhalten.
 Haunwöhr: Von zwei Personen als Dank für Erhöhung in verschied. Anliegen Betrag für ein Hdbd. u. Alm. erh.
 Grw.: Betrag für Antoniusbrot für Erhöhung in einem Anliegen dtd. erh.
 Motten: 21 Mk. für ein Hdbd. Judas Thaddäus für Erhöhung in einem Anliegen dankend erhalten.
 J. K. A.: 25 Mk. als Dankagung zu Ehren des hl. Joseph und Antonius für 1 Hdbd. Joseph Anton und Antoniusbrot dankend erhalten.
 Scheyern: 10 Mk. zu Ehren des hl. Joseph in einem Anliegen dankend erhalten.
 B. K.: Betrag für ein Heidentkind und 3 Mk. Antoniusbrot als Dank für Erhöhung in schwerem Anliegen erhalten. Bergelt's Gott!
 Mergenth.: 5 Mk. als Dank dem hl. Joseph und Antonius für Erhöhung in schwerer Krankheit erh.
 S.: 35 Mk. für ein Heidentkind M. Josepha und Almosen dankend erhalten. Bergelt's Gott!
 J. D.: Von einem Flieger 21 Mk. für ein Heidentkind Joseph um Befreiung von einem Gehirnleiden dankend erh.
 Gmünd: Zur Taufe eines Heidentkindes Joseph Laurent. 21 Mk., in bestimmt. Anliegen, erh. Herzl. Bergelt's Gott!
 Steppach, J. D.: Antoniusbrot 3 Mk. erh. Gott vergelte es!
 Reichstett, M. Sch.: Zur Taufe eines Heidentkindes Joseph 21 Mk., um glücl. Rückkehr vom Kriege; 10 Mk. zu Ehren des hl. Joseph für Erhöhung in einem Anliegen. — Ferner von J. B.: 21 Mk. zur Taufe von Heidentkind Joseph, um Abwendung eines Prozesses. Herzl. Bergelt's Gott!
 Augsburg: Dank dem hl. Antonius f. Hilfe in einem Anliegen; 2 Mk. Antoniusbrot waren versprochen.
 M. J. Als Dankesopfer zu Ehren des hl. Joseph für ein Heidentk. Joseph Anton 21 Mk. und 2 Mk. als bes. Opfer.
 M. K.: 5 Mk. Erhöhung in häuslichen Angelegenheiten.
 A.: 20 Mk. für Heilung eines Ohrenleidens.
 Günzburg: 1 Mk. Antoniusbrot als Dankagung mit der Bitte um weitere Hilfe.
 Haslach, Ungenannt: 5 Mk. als Dank zu Ehren d. hl. Jos. für erlangte Hilfe.
 Zorchheim: 5 Mk. Antoniusbrot als Bitte um Wiedererlangung der Gesundheit für schwerkranken Familienvater.
 K. B. M.: Dank dem hl. Joseph für Erhöhung in wicht. Anliegen. 5 Mk. Almosen u. Veröffentlichung versprochen.
 A. Datteln: Als Dank für Erhöhung in besonderem Anliegen 6 Mk. Antoniusbrot.
 J. W. L.: Für Erhöhung in besonderem Anliegen 20 Mk. zur Taufe eines Heidentkindes, 5 Mk. zu hl. Messen zu Ehren der lieben Mutter Gottes, des hl. Joseph und d. hl. Antonius.
 Witterda: Güttig gef. Betrag vom 15. 5. richtig erhalten; herzl. Bergelt's Gott!
 Karlsruhe: 2 hl. Messen besorgt.
 Freiburg: Als Dank für Erhöhung 5 Mk. erhalten, herzl. Bergelt's Gott!
 Marktbr.: Als Dank für Erhöhung in einem Anliegen 10 Mk. erhalten; herzl. Bergelt's Gott!
 K. S. K. In Erfüllung eines Versprechens 5 Mk. Missionsalmosen als Dank für glücl. Entbindung.
 Würzburg: Almosen um glückliche Bestehung eines Examens erh.; Gott vergelte es!
 Großaiting: Güttig gefandte Gabe richtig erhalten. Wird alles nach Wunsch besorgt. Herzliches Bergelt's Gott!
 Godesberg: 21 Mk. für ein Heidentkind dank. erhalten.
 Emsdetten: 21 Mk. für ein Heidentkind dank. erhalten.
 San: 21 Mk. für ein Heidentkind dankend erhalten.
 Calcar: 84 Mk. für 4 Heidentkinder dankend erhalten, und 16 Mk. Antoniusbrot.
 Ahn: 20 Mk. Antoniusbrot dankend erhalten.
 Carum: 21 Mk. für ein Heidentkind Franz dank. erhalten.
 Sengslade: 21 Mk. für ein Heidentkind Josephine dtd. erh.
 Unterkirnach, S. W. Ww.: 5 Mk. als versprochenes Missionsalmosen erhalten als Dank f. sofortige Erhöhung.
 Brendlorenz: 20 Mk. für 1 Hdbd. Antonius, 3 Mk. für Antoniusbrot und 2 Mk. für eine hl. Messe erhalten. Bergelt's Gott!
 J. A. 15.: 84 Mk. für 4 Heidentkinder zur Erlangung des gewünschten Berufes, Bergelt's Gott!
 M. A.: 42 Mk. für 2 Heidentkinder M. Eleonora Johanna und Franzista für die Seelenruhe einer Verstorbenen.